

# MONATSBERICHT

Jänner 2009

## AMT DER BURGENLÄNDISCHEN LANDESREGIERUNG

### LUFTGÜTEBERICHT



# Monatsbericht

## Jänner 2009

### der an den Luftgütemessstellen des Burgenländischen Luftgütemessnetzes gemessenen Immissionsdaten

gemäß Messkonzeptverordnung zum  
Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. II 358/98) §40

Die aktuellen Ozonwerte sind von April bis Oktober  
unter der Telefonnummer  
02682/600-2888 zu erfahren.

So wie die freiwillige Verhaltensweisen bei Überschreitung  
der Informationsschwelle: 02682/600-2641  
der Alarmschwelle: 02682/600-2642

Weitere aktuelle Luftmessergebnisse finden Sie im ORF Teletext  
auf Seite 621 – 622.  
oder im Internet [www.burgenland.at/luft](http://www.burgenland.at/luft)

#### Impressum:

Amt der Burgenländischen Landesregierung,  
Abteilung 5 – Anlagenrecht, Umweltschutz und Verkehr  
Hauptreferat III – Natur und Umweltschutz  
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt  
Tel.: 02682/600-2835 Fax: 02682/67432  
e-mail: [luft@bgld.gv.at](mailto:luft@bgld.gv.at)

#### Redaktion und Graphische Gestaltung:

Das Luftgüte Team

# 1 INHALT

<b>1</b>	<b>INHALT</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>ABKÜRZUNGEN</b>	<b>4</b>
3.1	Luftschadstoffe	4
3.2	Einheiten	4
3.3	Umrechnungsfaktoren	4
3.4	Mittelwerte	5
<b>4</b>	<b>DAS BURGENLÄNDISCHE LUFTGÜTEMESSNETZ</b>	<b>6</b>
4.1	Ausstattung der Messstellen	6
4.2	Überblick über das Burgenländische Messnetz	7
4.3	Angaben zu den Messgeräten	8
<b>5</b>	<b>GRENZWERTE</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>WETTERLAGE UND INTERPRETATION DES IMMISSIONSGESCHEHENS</b>	<b>11</b>
<b>7</b>	<b>TABELLEN</b>	<b>12</b>
7.1	Verfügbarkeit	12
7.2	Monatsmittelwerte	12
7.3	Eisenstadt	13
7.4	Oberschützen	15
7.5	Kittsee	17
<b>8</b>	<b>GRAFIKEN</b>	<b>19</b>
8.1	Eisenstadt	19
8.2	Oberschützen	22
8.3	Kittsee	25

## 2 Einleitung

Das Amt der Burgenländischen Landesregierung betreibt gemäß Immissionsschutzgesetz Luft (IG-L, BGBl. I Nr.115/1997, in Kraft ab 01.04.1998),(Novelle BGBl. I Nr. 62/2001, vom 06.07.2001) und gemäß Ozongesetz (BGBl. Nr. 210/1992) im Burgenland insgesamt eine mobile und drei fixe Luftgütemessstellen.

Die fixen Messstellen befinden sich in

Eisenstadt (verkehrsnahe Messstelle)

Oberschützen (landwirtschaftlich genutzte Umgebung)

Kittsee (nahe der Staatsgrenze zwischen Bratislava und Kittsee)

Zwei mobile Messstellen dient der Vorerkundung, die erhobenen Messreihen werden im Jahresbericht veröffentlicht.

In Illmitz befindet sich eine Hintergrundmessstelle des Umweltbundesamtes, die auch Teil eines europaweiten Schadstoffmessnetzes ist, welches über weiträumige, grenzüberschreitende Luftverunreinigungen Aufschluss geben soll und der Ermittlung von internationalen Schadstoffflüssen dient.

In der Messkonzept-Verordnung zum Immissionsschutzgesetz Luft (BGBl. II/358/98) ist festgelegt, dass alle Messnetzbetreiber längstens drei Monate nach Ende eines Monats einen Monatsbericht zu veröffentlichen haben. Dieser Bericht enthält für die kontinuierlich gemessenen Luftschadstoffe Informationen über die Verfügbarkeit der Messdaten, die Monatsmittelwerte, die maximalen Mittelwerte und die Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten.

Die Messdaten werden nach den mindestens jährlich durchzuführenden Kalibrierungen der Messgeräte einer weiteren Prüfung und gegebenenfalls einer Korrektur unterzogen. Die endgültigen Messwerte werden ebenso wie die Messergebnisse diskontinuierlich erfasster Luftschadstoffe im Jahresbericht publiziert.

### 3 Abkürzungen

#### 3.1 Luftschadstoffe

SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid
PM <sub>10</sub>	Feinstaub (Particular Matter) < 10 µm
TSP	Gesamtschwebstaub (Total Suspended Particulates)
NO	Stickstoffmonoxid
NO <sub>2</sub>	Stickstoffdioxid
CO	Kohlenstoffmonoxid
O <sub>3</sub>	Ozon

#### 3.2 Einheiten

mg/m <sup>3</sup>	Milligramm pro Kubikmeter
µg/m <sup>3</sup>	Mikrogramm pro Kubikmeter
ppm	parts per million
ppb	parts per billion
1 mg/m <sup>3</sup> = 1000 µg/m <sup>3</sup>	
1 ppm = 1000 ppb	

#### 3.3 Umrechnungsfaktoren

zwischen Mischungsverhältnis, angegeben in ppb, und Konzentration in µg/m<sup>3</sup> bei 1013 hPa und 20°C (Normbedingungen)

SO <sub>2</sub>	1 ppb = 2,6647 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,37528 ppb
NO	1 ppb = 1,2471 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,80186 ppb
NO <sub>2</sub>	1 ppb = 1,9123 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,52293 ppb
CO	1 ppb = 1,1640 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,85911 ppb
O <sub>3</sub>	1 ppb = 1,9954 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,50115 ppb

### 3.4 Mittelwerte

Die entsprechende Zeitangabe bezieht sich stets auf das Ende des jeweiligen Mittelungszeitraumes. Alle Zeitangaben erfolgen in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ).

	Definition	Mindestzahl der HMW, um einen gültigen Mittelwert zu bilden (gemäß ÖNORM M5866, Nov. 1990)
HMW	Halbstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	
MW1	Einstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreitung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	2
MW3	gleitender Dreistundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	4
MW8	gleitender Achtstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	12
MW_8	nicht gleitender Achtstundenmittelwert (4 Werte pro Tag: 0 - 8 Uhr, 8 - 16 Uhr, 12 - 20 Uhr, 16 - 24 Uhr)	12
TMW	Tagesmittelwert	40
MMW	Monatsmittelwert	22 gültige TMW, wobei aber alle gültigen HMW zur Bildung des MMW verwendet werden

## 4 Das Burgenländische Luftgütemessnetz

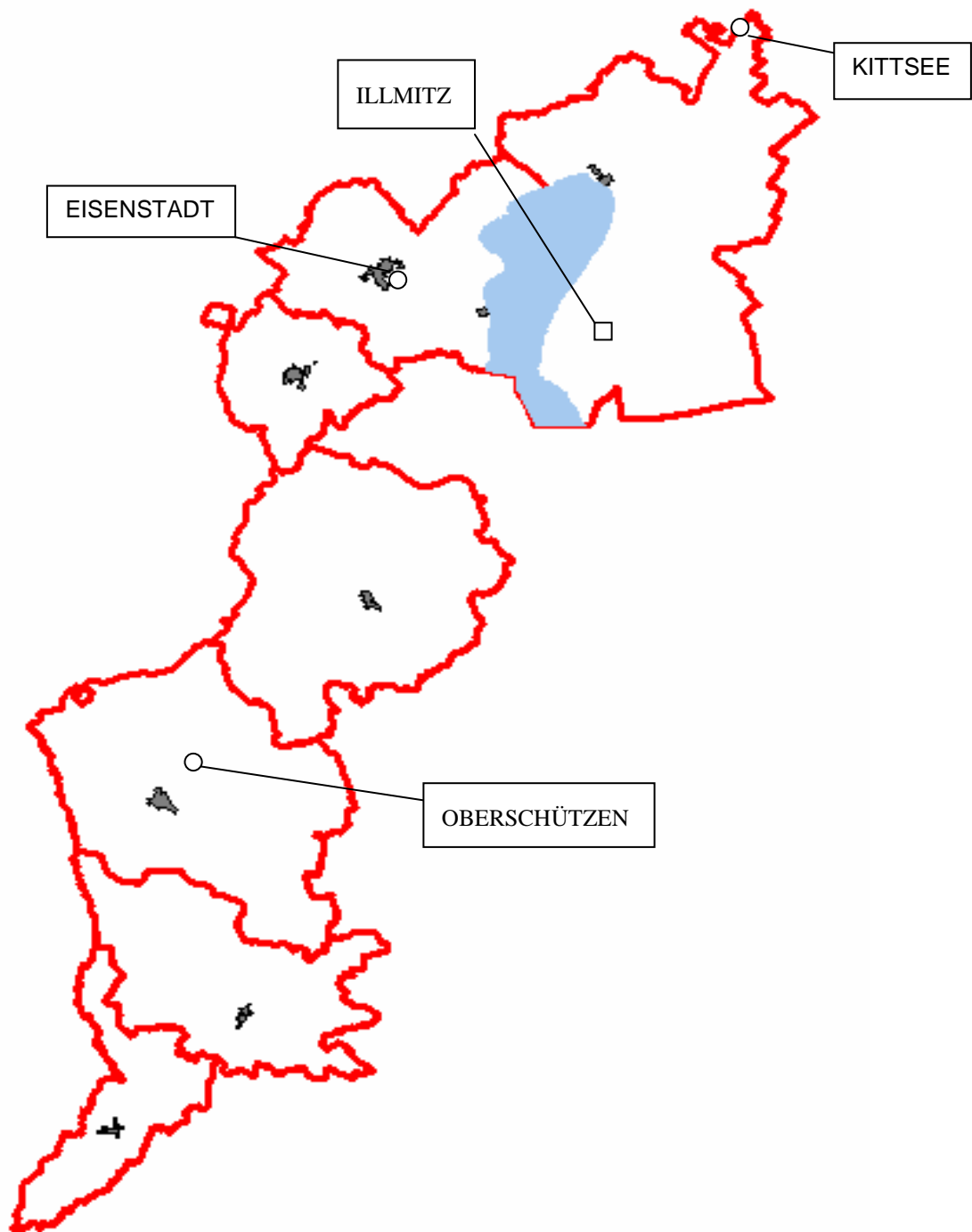
### 4.1 Ausstattung der Messstellen

<i>Messstelle</i>	<i>Messgeräte</i>					
	<b>O<sub>3</sub></b>	<b>SO<sub>2</sub></b>	<b>PM<sub>10</sub>/TSP</b>	<b>NO<sub>x</sub></b>	<b>CO</b>	<b>Meteo.</b>
Eisenstadt	API 400E	APSA-360	FH62IR	APNA-360E	APMA-360	(1)
Oberschützen	THERMO 49C	APSA-360	FH62IR	APNA-370	-----	(1)
Kittsee	THERMO 49C	APSA-360	FH62IR	APNA-370E	-----	(1)
Mobile Mess- stelle 1	THERMO 49C	APSA-360	FH62IR	APNA-360E	APMA-360	(1)
Mobile Mess- stelle 2	THERMO 49C	THERMO 43i	FH62IR	THERMO 42i	THERMO 48i	(1)

Meteorologische Messungen:

- (1) Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung,

#### 4.2 Überblick über das Burgenländische Messnetz



- **Messstellen des BGLD. Luftgütemessnetzes**
- **Messstelle des UBA**



## 4.3 Angaben zu den Messgeräten

	<b>Nachweisgrenze</b>	<b>Messprinzipien</b>
<b>SO<sub>2</sub></b>		
APSA-360	0,5 ppb	UV-Fluoreszenz
THERMO 43i	1 ppb	UV-Fluoreszenz
<b>PM</b>		
FH 62IR	3 µg/m <sup>3</sup>	Radiometrisch (Beta-Strahlen-Absorption)
<b>NO+NO<sub>2</sub></b>		
APNA-360	0,5 ppb	Chemilumineszenz
APNA-370	0,5 ppb	Chemilumineszenz
THERMO 42i	0,4 ppb	Chemilumineszenz
<b>CO</b>		nicht dispersive Infrarotspektroskopie
APMA-360	0,05 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie
THERMO 48i	0,04 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie
<b>O<sub>3</sub></b>		
API400E	< 0,6 ppb	Ultraviolett-Absorption
THERMO49C	1 ppb	Ultraviolett-Absorption

Die Genauigkeit, mit der Konzentrationen angegeben sind, ist von der Nachweisgrenze des jeweiligen Messgerätes abhängig.

## 5 Grenzwerte

Im Folgenden sind Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte Österreichischer Gesetze sowie von Richtlinien der Europäischen Union für die im burgenländischen Luftgütemessnetz erfassten Schadstoffe angegeben.

### a) *Bundes-Immissionsschutzgesetz Luft*, BGBl. I Nr.115/1997, in Kraft ab 01.04.1998

Novelle BGBl. I Nr.62/2001, vom 06.07.2001

Immissionsgrenzwerte gemäß Anlage 1 zum dauerhaften Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff		HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	200*		120	
NO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	200			30**
Schwebstaub(TSP)	µg/m <sup>3</sup>			150	
PM <sub>10</sub>	µg/m <sup>3</sup>			50***	40
CO	mg/m <sup>3</sup>		10		
Benzol	µg/m <sup>3</sup>				5

\* 3 HMW pro Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis zu max.350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.

\*\* Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 01.01.2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30µg/m<sup>3</sup> bei Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes und wird am 01.01. jeden Jahres bis 01.01.2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert.

\*\*\* Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig; ab Inkrafttreten des Gesetzes bis 2004: 35 Tage ; von 2005 bis 2009; 30 Tage; ab 2010:25 Tage.

### b) *Bundesgesetz über Maßnahmen zur Abwehr der Ozonbelastung und über die Information der Bevölkerung über hohe Ozonbelastungen (Ozongesetz), BGBl.I Nr.34/2003*

*Informations- und Warnwerte für Ozon*

Informationsschwelle	180 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert
Alarmschwelle	240 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert

### *Feststellung von Überschreitungen*

Der Landeshauptmann hat die Überschreitung der Informationsschwelle und der Alarmschwelle für sein Gebiet, das Teil des betreffenden Ozonüberwachungsgebietes ist, festzustellen, wenn der jeweilige Wert gemäß Anlage 1 an zumindest einer Messstelle eines Ozon-Überwachungsgebietes überschritten wurde.

**c) Empfehlungen für freiwilligen Verhaltensweisen bei Überschreitung der Informationsschwelle und Alarmschwelle:**

**Informationsschwelle über 180 µg/m<sup>3</sup>:**

„Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Personen und erhöhte körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, wie z.B. Spaziergang, Baden oder Picknick, ist auch für empfindliche Personen unbedenklich. Der weitere Verlauf der Ozonkonzentration im Aufenthaltsbereich sollte aber aufmerksam beobachtet werden. Weitere individuelle Schutzmaßnahmen sind erst bei Überschreiten der Alarmschwelle erforderlich.“

**Alarmschwelle über 240 µg/m<sup>3</sup>:**

„Ozonkonzentrationen über der Alarmschwelle können zu Reizungen der Schleimhäute und zu Atembeschwerden führen. Ungewohnte und starke Anstrengungen im Freien, insbesondere in den Mittags- und Nachmittagsstunden, sind zu vermeiden. Gefährdete Personen - wie beispielsweise Kinder mit überempfindlichen Bronchien, Personen mit schweren Erkrankungen der Atemwege und / oder des Herzens, sowie Asthmakranke – sollen sich daher bevorzugt in Innenräumen aufhalten, in denen nicht geraucht wird. Für individuelle gesundheitsbezogene Auskünfte wird empfohlen, Rücksprache mit dem Hausarzt zu halten.“

**d) Richtlinie 2002/3/EG Des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.02.2002 über den Ozongehalt der Luft**

Langfristige Ziele für Ozon

	Langfristiges Ziel (*)	Parameter
langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 µg/m <sup>3</sup>	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres
langfristiges Ziel für den Schutz der Vegetation	6 000 µg/m <sup>3</sup> h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden Mittelwerten von Mai bis Juli

(\*) Die Fortschritte der Gemeinschaft beim Erreichen der langfristigen Ziele, wobei das Jahr 2020 als Zieldatum herangezogen wird, werden als Teil des in Artikel 11 beschriebenen Prozesses überprüft.

**e) Richtlinie 1999/30/EG Des Rates vom 02.04.1999 über Grenzwerte für Stickstoffoxid und Stickstoffoxide**

		Zeitpunkt, bis zu dem der Grenzwert zu erreichen ist
1-Stunden-Grenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	200 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>2</sub> (darf nicht öfter als 18 mal im Jahr überschritten werden)	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	40 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>2</sub>	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der Vegetation	30 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>x</sub>	19.07.2001

## 6 Wetterlage und Interpretation des Immissionsgeschehens

## 7 Tabellen

### 7.1 Verfügbarkeit

#### Verfügbarkeit der Halbstundenwerte in Prozent der maximal möglichen Werte

	O3	SO2	PM10	NO2	NO	CO
Eisenstadt	100	100	100	100	100	100
Oberschützen	100	100	84	100	100	
Kittsee	100	100	93	98	98	

Die Verfügbarkeit soll gemäß §4(1) der Verordnung über das Messkonzept zum Immissionschutzgesetz-Luft für die Messung mit kontinuierlich registrierenden Immissionsmessgeräten für die Komponenten SO<sub>2</sub>, CO, NO<sub>2</sub>, Schwebstaub und O<sub>3</sub> mindestens 90% betragen

### 7.2 Monatsmittelwerte

Angaben in µg/m<sup>3</sup>, bei CO in mg/m<sup>3</sup>

	O3	SO2	PM10	NO2	NO	CO
Eisenstadt	27	5	49	31	14	0.61
Oberschützen	28	3	50	17	4	
Kittsee	26	8	46	23	4	

7.3 Eisenstadt

**Eisenstadt**                      **Ozon**                      Angaben in µg/m<sup>3</sup>

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	41	38	29	22
02	35	35	27	22
03	58	56	45	31
04	32	31	25	16
05	34	33	26	17
06	39	37	30	25
07	59	57	38	23
08	46	43	38	28
09	63	61	54	41
10	53	52	38	24
11	45	45	42	37
12	49	48	45	44
13	43	43	37	33
14	36	35	28	18
15	60	59	41	19
16	31	30	21	12
17	43	43	32	18
18	37	37	33	25
19	57	53	45	30
20	66	60	42	22
21	61	60	31	27
22	54	54	39	23
23	49	48	44	35
24	69	68	57	33
25	73	73	63	40
26	59	57	40	26
27	34	34	26	15
28	52	52	40	28
29	54	53	49	41
30	46	46	41	36
31	43	42	40	37
<b>Maximum</b>	<b>73</b>	<b>73</b>	<b>63</b>	<b>44</b>
<b>Minimum</b>	<b>31</b>	<b>30</b>	<b>21</b>	<b>12</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 µg/m <sup>3</sup> (Informationsschwelle)	240 µg/m <sup>3</sup> (Alarmschwelle)	110 µg/m <sup>3</sup>	65 µg/m <sup>3</sup>
0	0	0	0

**Eisenstadt**

Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$ , CO in  $\text{mg}/\text{m}^3$

	SO2	SO2	PM10	NO2	NO2	NO	NO	CO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.MW8
01	9	4	78	31	20	16	5	0.65
02	6	4	52	55	31	43	16	0.67
03	8	4	32	64	28	39	10	0.76
04	6	3	48	80	38	100	18	1.11
05	4	2	53	70	34	60	16	1.11
06	5	3	78	36	21	9	3	0.90
07	9	5	61	70	39	82	26	0.87
08	8	5	49	91	43	121	31	1.18
09	5	3	43	62	23	42	7	1.18
10	14	5	102	62	42	116	27	1.30
11	4	3	97	26	18	9	3	0.91
12	21	13	94	22	15	6	3	0.67
13	25	19	110	32	19	17	6	0.80
14	23	11	104	64	33	40	14	0.97
15	13	8	61	79	56	41	16	0.99
16	11	6	34	108	53	166	28	0.87
17	6	3	51	69	42	95	23	0.96
18	2	2	58	34	25	8	4	0.84
19	5	3	34	65	29	99	16	0.84
20	7	4	23	69	40	58	18	0.73
21	7	4	27	65	31	38	9	0.78
22	8	4	22	104	41	159	27	1.05
23	4	2	18	41	19	12	4	1.06
24	5	2	17	70	31	100	18	0.73
25	4	3	22	80	28	44	7	0.67
26	4	3	36	45	28	13	6	0.84
27	7	4	41	85	42	196	33	1.07
28	6	4	15	32	24	21	8	0.55
29	5	4	18	26	18	22	7	0.39
30	6	5	24	48	29	41	15	0.47
31	6	4	24	48	25	23	9	0.52
<b>Max</b>	<b>25</b>	<b>19</b>	<b>110</b>	<b>108</b>	<b>56</b>	<b>196</b>	<b>33</b>	<b>1.30</b>
<b>Min</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>0.39</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997)

SO2	SO2	PM10	NO2	CO
HMW	TMW	TMW	HMW	MW8
0	0	13	0	0

## 7.4 Oberschützen

**Oberschützen Ozon**                      Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	40	39	35	29
02	30	29	26	19
03	52	52	45	30
04	51	50	39	21
05	66	53	35	21
06	51	51	45	29
07	47	47	43	37
08	66	66	54	35
09	54	54	40	23
10	55	55	40	21
11	31	31	27	22
12	38	37	35	29
13	34	34	31	24
14	21	20	16	11
15	22	22	16	8
16	58	56	44	31
17	46	45	33	22
18	24	23	17	11
19	59	56	45	23
20	71	71	46	24
21	56	56	30	23
22	57	57	44	38
23	42	39	28	26
24	55	51	36	23
25	77	76	67	48
26	52	47	32	23
27	48	47	41	29
28	45	45	41	34
29	47	47	46	44
30	57	57	54	49
31	56	56	52	47
<b>Maximum</b>	<b>77</b>	<b>76</b>	<b>67</b>	<b>49</b>
<b>Minimum</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>16</b>	<b>8</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	110 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	65 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	0	0



**Oberschützen**                      Angaben in µg/m<sup>3</sup>

	SO2	SO2	PM10	NO2	NO2	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	4	2	----	20	11	3	1
02	2	2	----	23	15	8	2
03	6	2	----	22	12	5	2
04	3	2	----	32	16	14	4
05	3	2	----	31	18	10	4
06	7	3	47	32	14	10	2
07	7	4	56	19	11	5	2
08	3	2	47	39	17	22	4
09	3	2	62	43	22	61	13
10	6	2	87	39	23	22	7
11	2	1	116	30	21	7	2
12	11	4	109	22	18	16	2
13	11	8	112	31	21	14	3
14	14	9	129	40	26	13	4
15	6	4	97	53	34	36	17
16	5	3	23	42	19	51	6
17	4	2	53	42	20	23	9
18	2	2	67	30	19	14	6
19	5	3	35	35	20	30	7
20	5	3	32	36	17	20	6
21	6	2	28	33	17	20	4
22	2	1	9	27	14	6	2
23	2	1	19	28	17	7	2
24	2	1	25	32	18	11	4
25	2	1	20	27	10	17	2
26	2	2	42	41	21	27	6
27	4	2	19	23	13	5	2
28	5	4	7	22	12	39	2
29	5	4	14	12	8	3	1
30	7	4	22	11	7	4	1
31	4	3	20	14	8	8	1
<b>Max</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>129</b>	<b>53</b>	<b>34</b>	<b>61</b>	<b>17</b>
<b>Min</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>1</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997)

SO2	SO2	PM10	NO2
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	12	0

## 7.5 Kittsee

**Kittsee Ozon**      Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	36	34	28	25
02	41	40	33	27
03	59	56	41	22
04	60	59	27	18
05	58	44	30	24
06	41	39	35	27
07	53	50	45	35
08	52	52	46	34
09	67	66	46	20
10	59	56	39	24
11	56	55	51	43
12	55	54	51	49
13	44	44	39	36
14	32	31	23	18
15	44	43	33	23
16	38	36	29	17
17	50	49	31	17
18	38	37	32	28
19	36	32	20	18
20	68	66	39	26
21	30	29	23	15
22	45	45	38	25
23	49	48	42	32
24	73	73	68	34
25	71	68	55	37
26	24	22	12	9
27	22	15	11	8
28	32	31	27	16
29	37	37	35	32
30	54	52	45	39
31	44	44	42	36
<b>Maximum</b>	<b>73</b>	<b>73</b>	<b>68</b>	<b>49</b>
<b>Minimum</b>	<b>22</b>	<b>15</b>	<b>11</b>	<b>8</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	110 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	65 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	0	0

**Kittsee**      Angaben in µg/m<sup>3</sup>

	SO2	SO2	PM10	NO2	NO2	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	9	5	50	17	10	4	1
02	8	4	32	25	12	3	1
03	8	5	30	68	21	101	6
04	6	3	39	53	19	90	7
05	4	2	42	50	18	12	2
06	28	9	72	38	24	5	2
07	31	12	59	26	15	2	1
08	9	6	29	52	19	57	4
09	37	13	57	76	45	120	12
10	17	9	87	87	41	26	6
11	24	12	89	35	16	3	1
12	25	15	67	12	10	1	1
13	37	20	91	17	12	2	1
14	46	21	73	70	38	54	10
15	21	15	75	61	31	10	3
16	20	12	52	63	42	19	6
17	52	9	56	51	38	27	6
18	14	3	39	36	18	3	1
19	13	4	37	50	29	34	9
20	36	11	21	65	28	32	5
21	18	9	28	43	31	11	4
22	7	4	15	47	21	63	4
23	5	3	20	50	16	111	5
24	7	2	----	73	26	82	6
25	4	3	19	24	12	3	1
26	21	9	43	52	37	40	12
27	24	10	53	45	35	19	5
28	21	9	28	35	19	4	1
29	14	9	22	21	14	4	2
30	12	8	----	22	12	4	1
31	7	5	----	23	11	3	1
<b>Max</b>	<b>52</b>	<b>21</b>	<b>91</b>	<b>87</b>	<b>45</b>	<b>120</b>	<b>12</b>
<b>Min</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

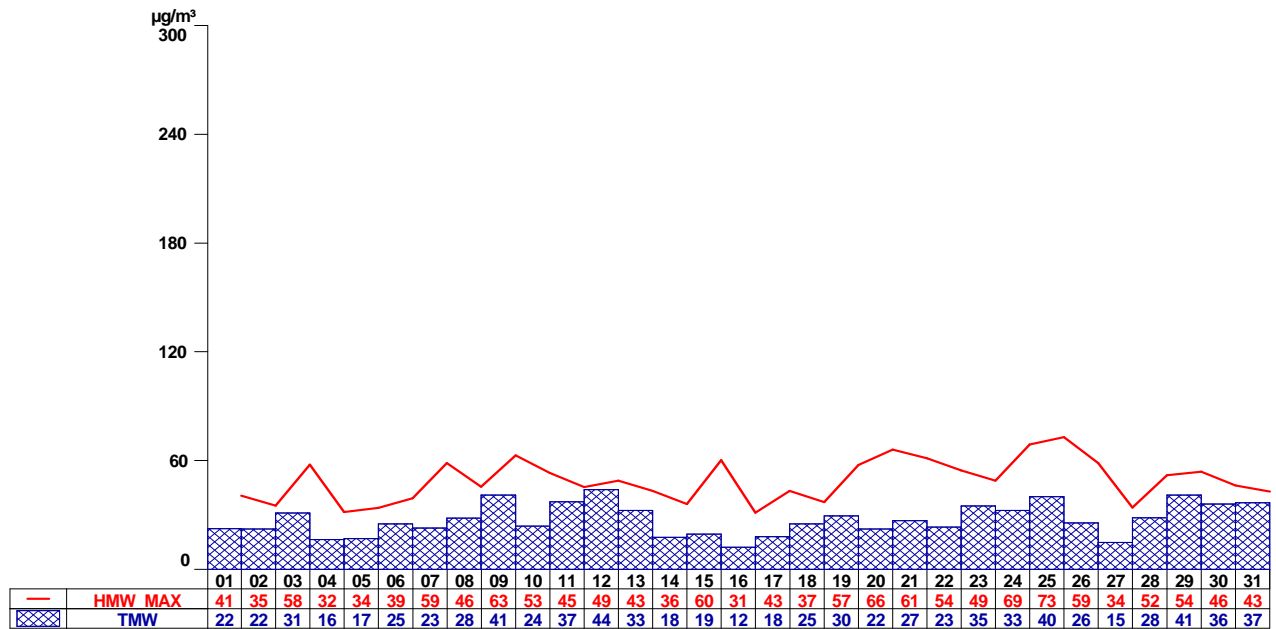
Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997)

SO2	SO2	PM10	NO2
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	12	0

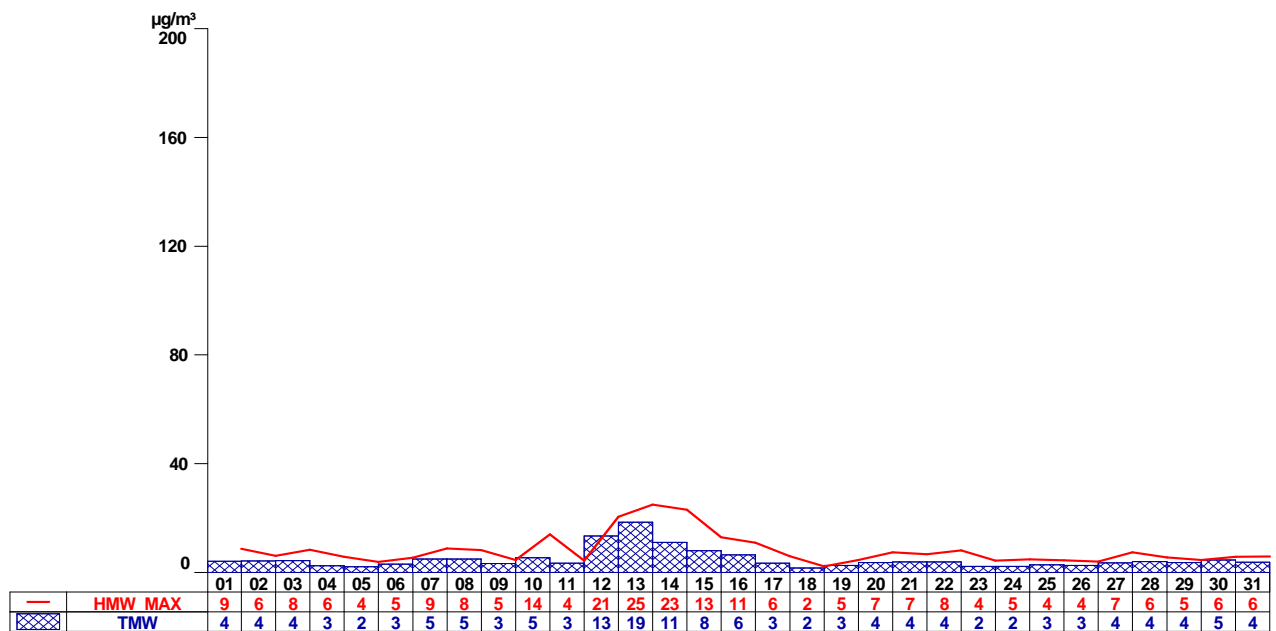
## 8 Grafiken

### 8.1 Eisenstadt

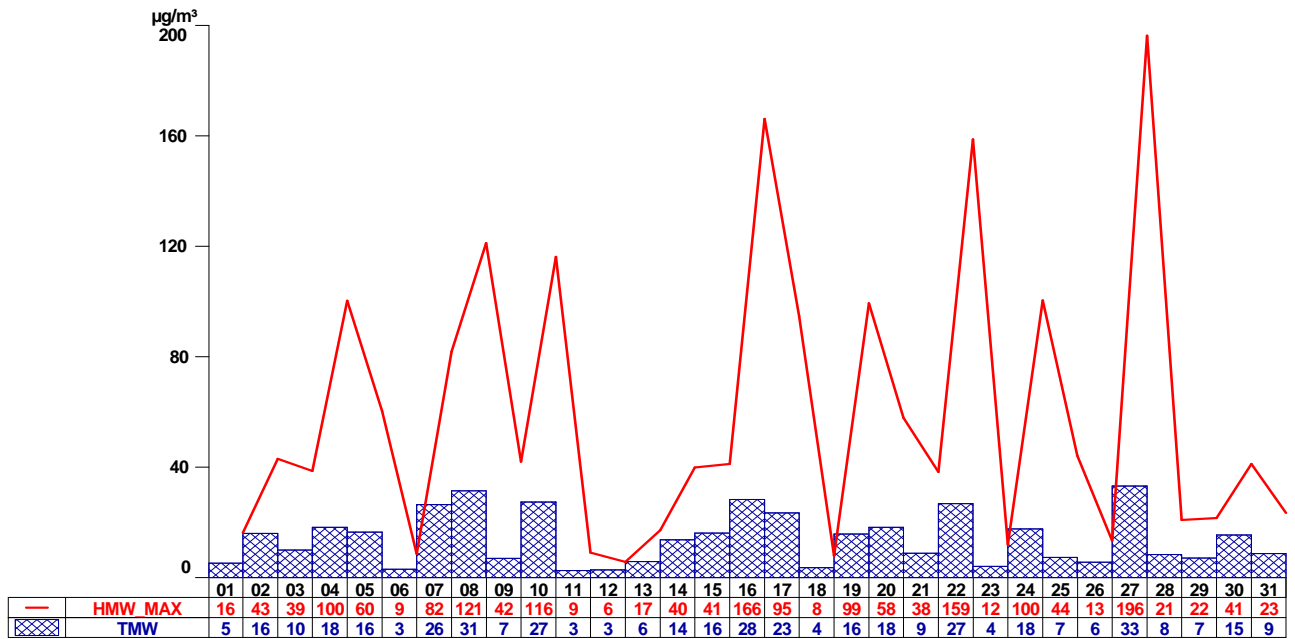
#### Eisenstadt O<sub>3</sub>



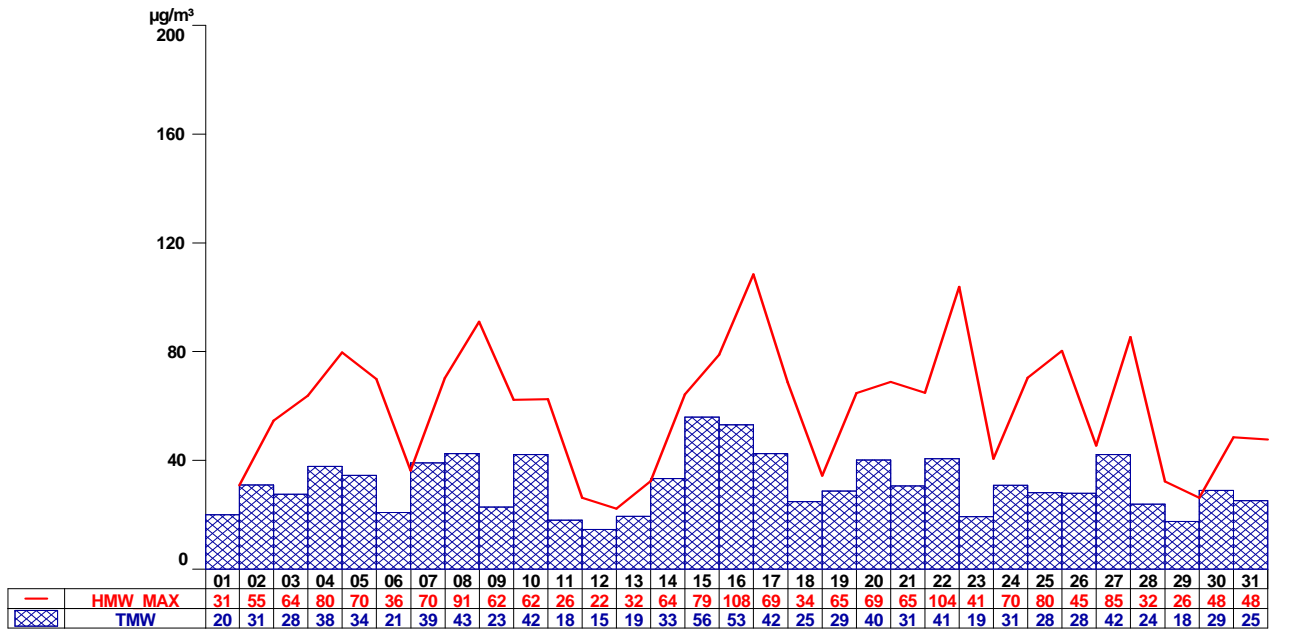
#### Eisenstadt SO<sub>2</sub>



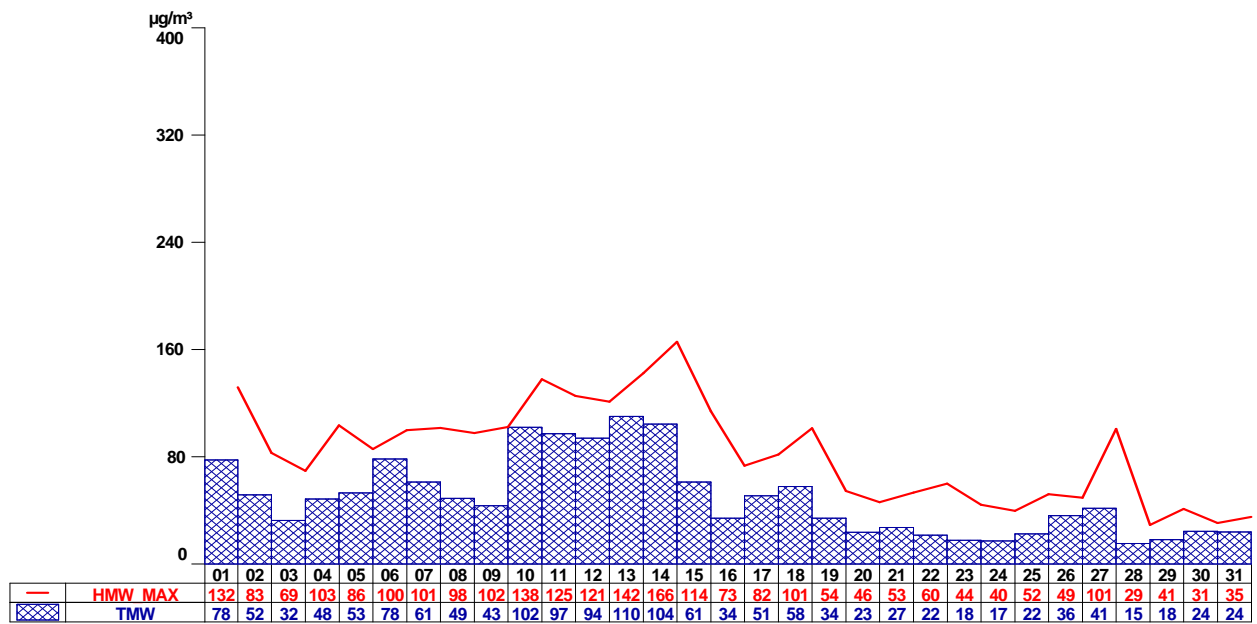
### Eisenstadt NO



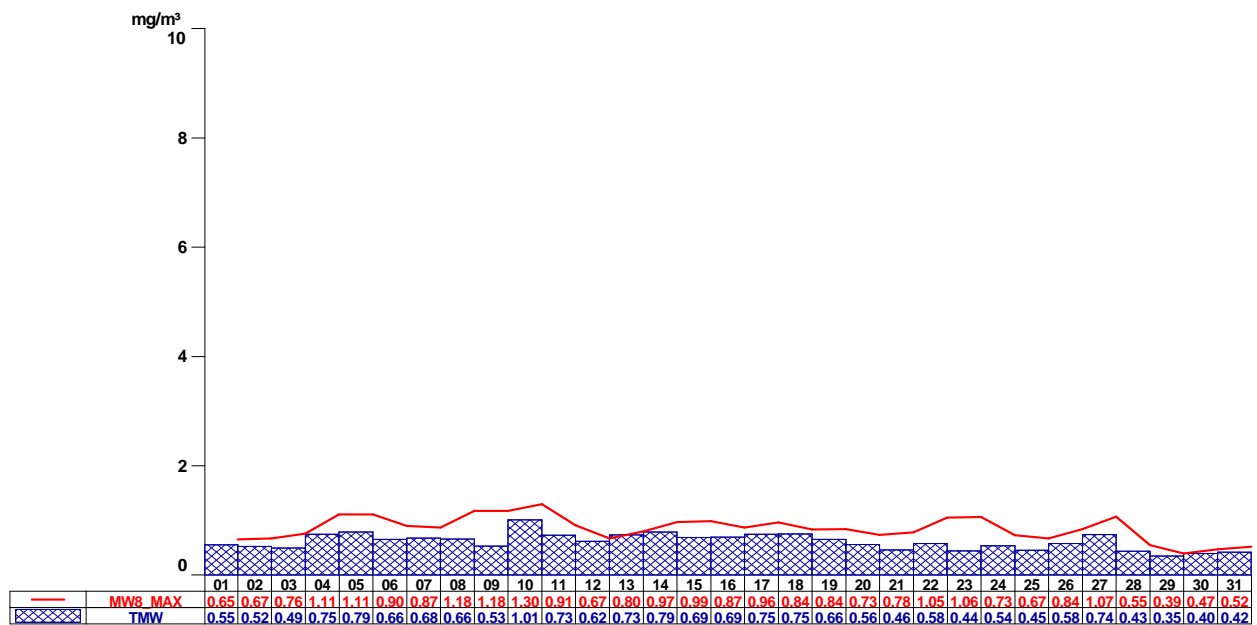
### Eisenstadt NO<sub>2</sub>



### Eisenstadt Staub (PM<sub>10</sub>)

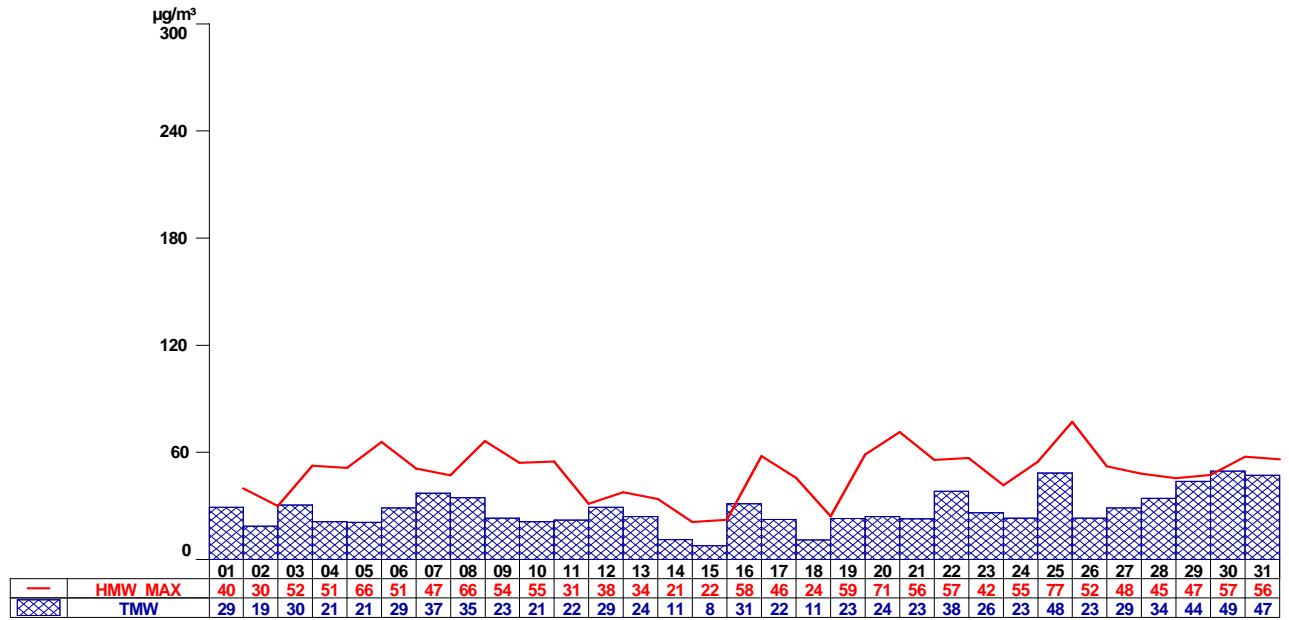


### Eisenstadt CO

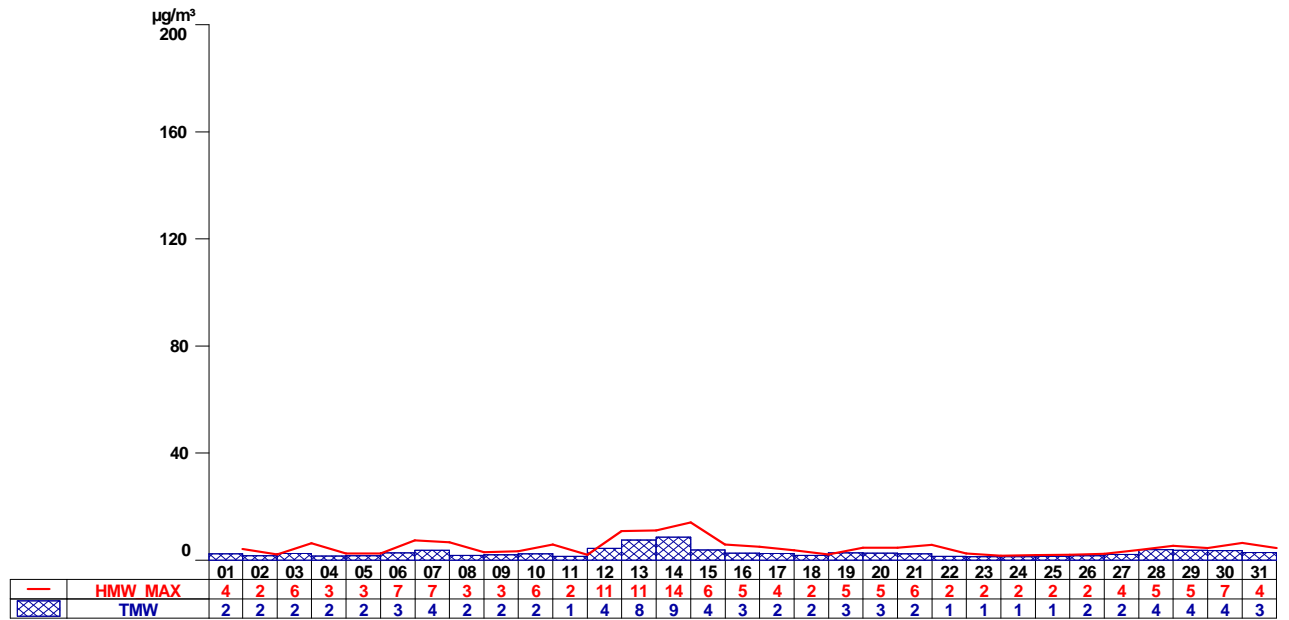


8.2 Oberschützen

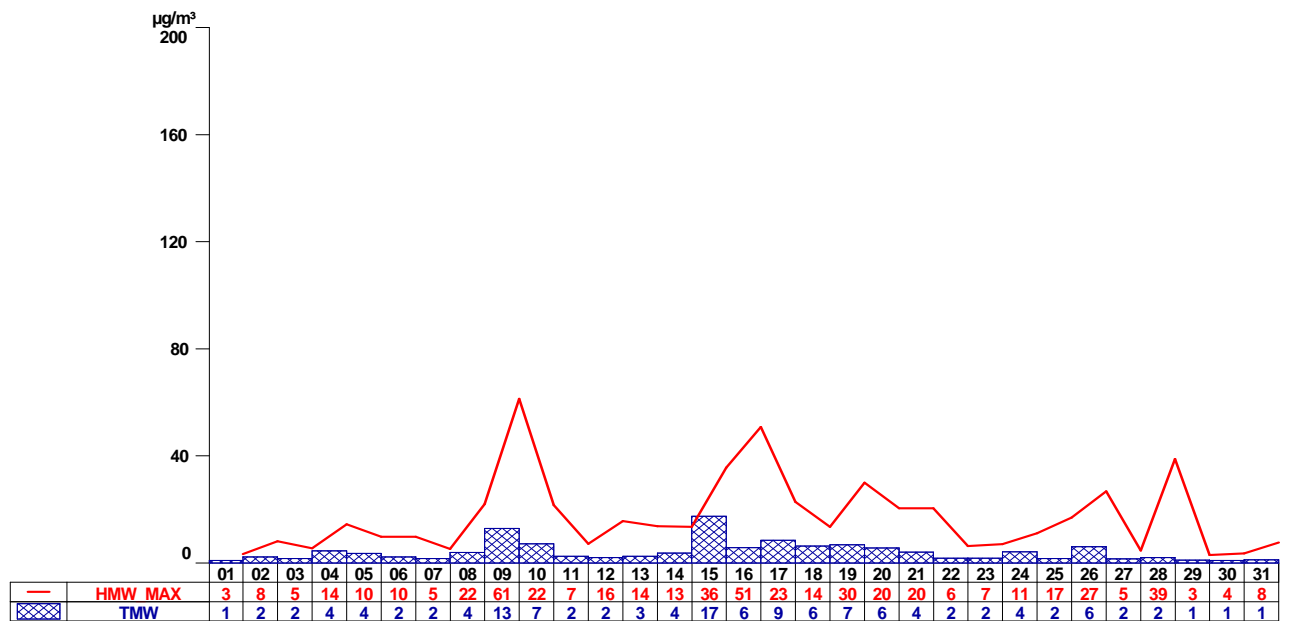
Oberschützen O<sub>3</sub>



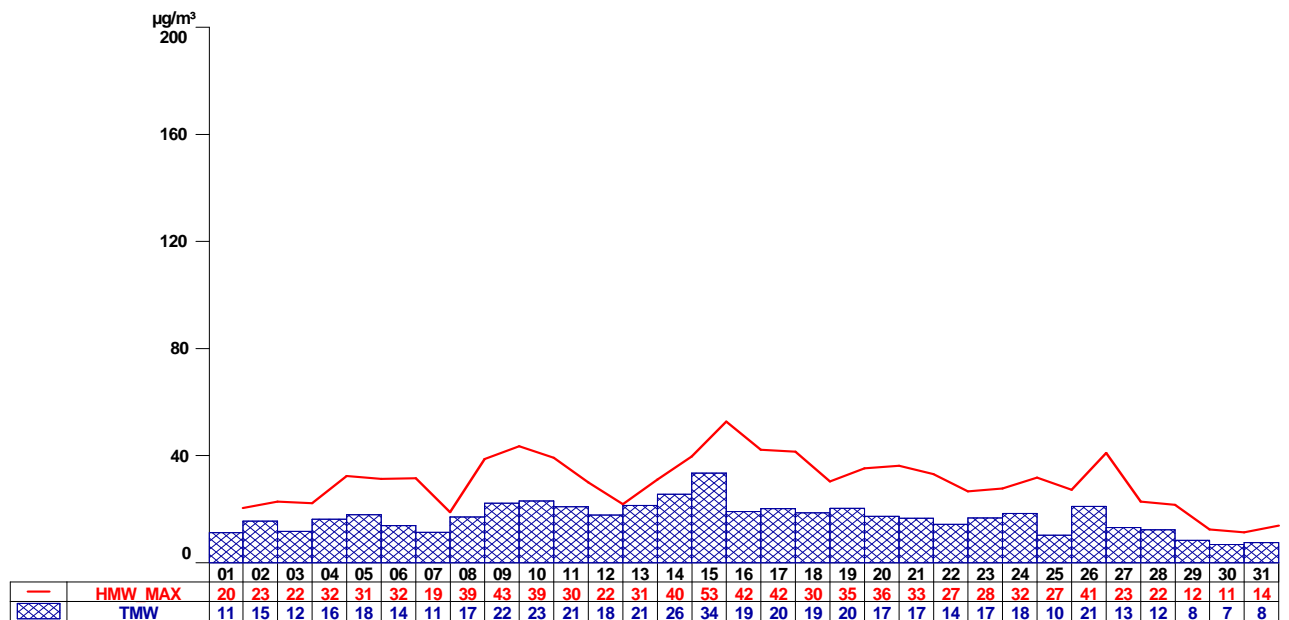
Oberschützen SO<sub>2</sub>



### Oberschützen NO

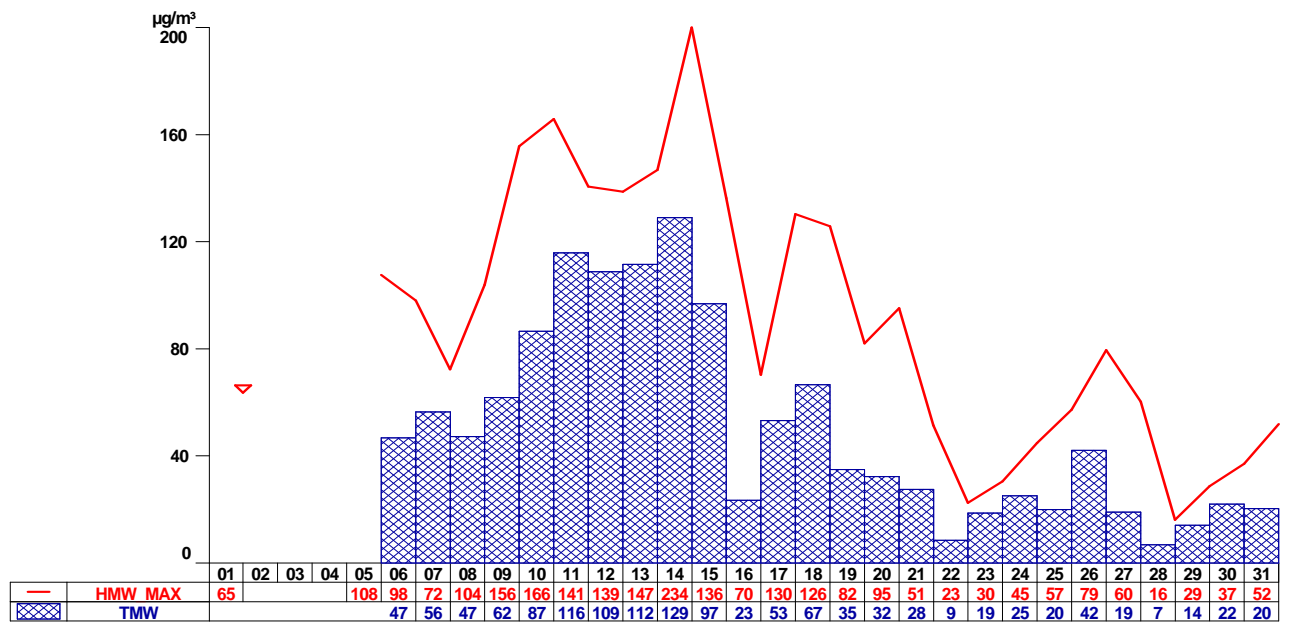


### Oberschützen NO<sub>2</sub>



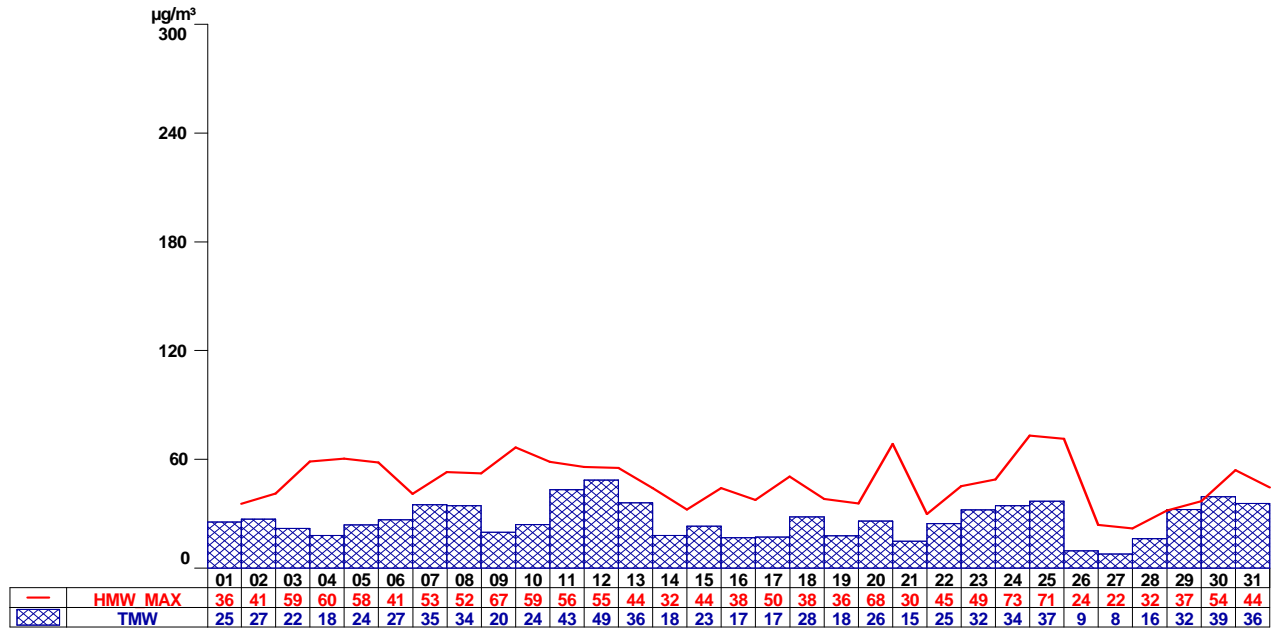


### Oberschützen Staub (PM10)

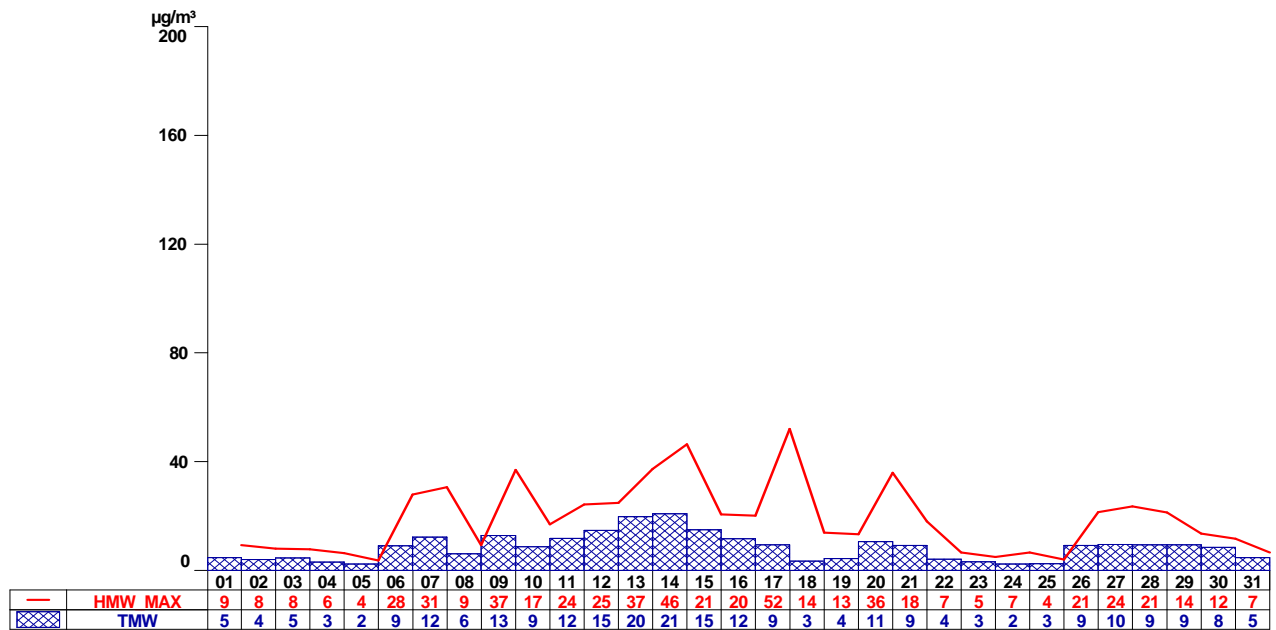


8.3 Kittsee

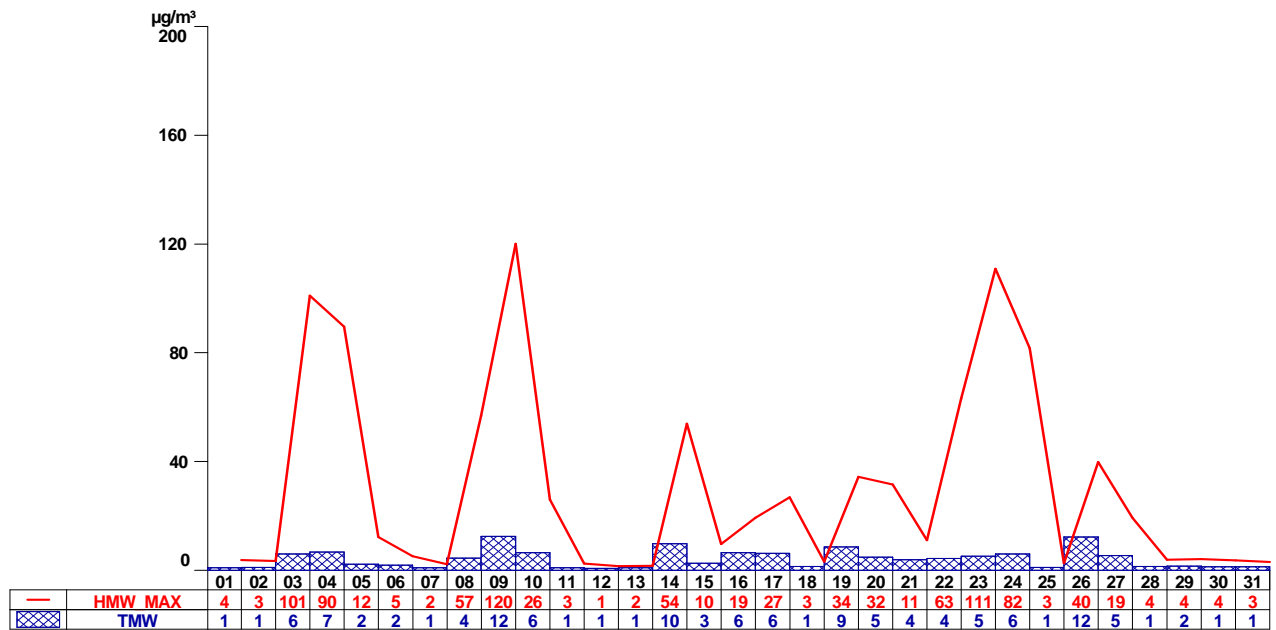
**Kittsee O3**



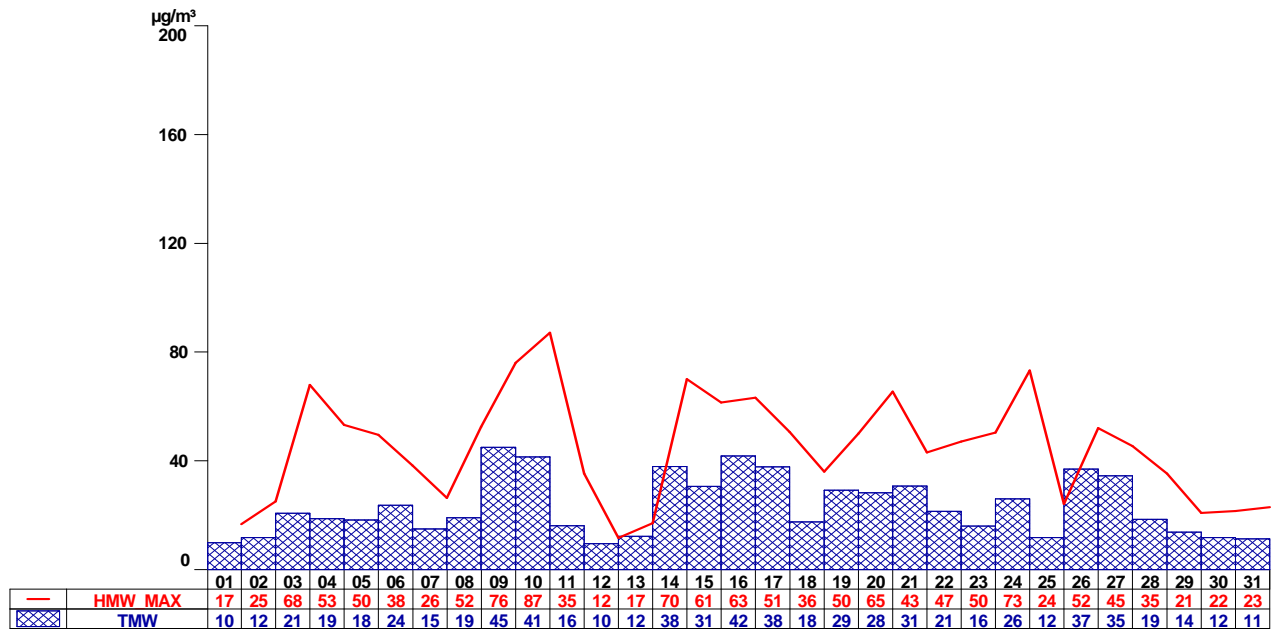
**Kittsee SO<sub>2</sub>**



### Kittsee NO



### Kittsee NO<sub>2</sub>



### Kittsee Staub (PM<sub>10</sub>)

